

180/212 1759 Januar 19., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben betreffend die Anwerbung von Rekruten und familiäre Angelegenheiten

- C Zurlauben¹ teilt seinem Neffen, Brigadier Zurlauben², mit, dass die zehnköpfige Rekrutengruppe vorgestern eingetroffen ist. Da die Kompanie nun vollständig ist und er dieses Jahr keine Urlaube gewähren muss, braucht der Neffe keine weiteren Anwerbungen mehr vorzunehmen.
- Zurlauben bedauert zu hören, dass es Frau Kolin³ nicht gut geht. Er lässt sie und die Gattin⁴ des Adressaten grüssen. Frau Zurlauben⁵ und Madame de Plancy⁶ geht es besser. Sie richten ebenfalls Grüsse aus.
- Im Nachsatz bekennt Zurlauben, dass er nicht weiss, wann der Neffe wieder in Paris sein muss. Vermutlich weiss man im Februar Genaueres über den nächsten Feldzug. Er wird ihn informieren.
- Zurlauben sendet seinem Neffen die Dokumente, die man für den Eintritt eines Mädchens in Saint-Cyr⁷ braucht. Der Cousin⁸ muss die Dokumente über seine Gattin⁹ noch liefern, der Neffe soll sich während seines Aufenthaltes in der Schweiz um die Unterlagen zu ihrer Familie¹⁰ kümmern.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hält er sich in Zugauf.

³ Maria Elisabeth Landtwing, verwitwete Kolin.

⁴ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁵ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁶ Louise-Marie Martin de Pinchène, verheiratete de Plancy.

⁷ Saint-Cyr-l'École.

⁸ Rudolf Beat Jakob Anton Zurlauben.

⁹ Emanuèle-Angélique d'Heiss.

¹⁰ Familie Zurlauben.

AH 180 Bl. 441-442 • Bl. 442^r leer, 442^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
